

Veitshöchheimer Personenschiffahrt GmbH (VPS), Obere Maingasse 8, 97209 Veitshöchheim

mit im Handelsregister eingetragener Zweigstelle:

Reederei Henneberger, Mainanlage, 63897 Miltenberg

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) mit Kundeninformationen

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich
2. Vertragsschluss
3. Widerrufsrecht
4. Preise und Zahlungsbedingungen
5. Liefer- und Versandbedingungen
6. Eigentumsvorbehalt
7. Mängelhaftung (Gewährleistung)
8. Bedingungen für die Verarbeitung von Waren und Dienstleistungen
9. Einlösung von Aktionsgutscheinen
10. Einlösung von Geschenkgutscheinen
11. Beförderungsbedingungen
12. Stornierungsbedingungen
13. Anwendbares Recht
14. Alternative Streitbeilegung

1) Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") der Veitshöchheimer Personenschiffahrt GmbH (Handelsregistereintrag nach alter Rechtschreibung: Veitshöchheimer Personenschiffahrt GmbH) mit der Zweigstelle Reederei Henneberger (nachfolgend "Verkäufer"), gelten für alle Verträge zum Erwerb von Tickets und Gutscheinen sowie der Buchung und Durchführung von Schifffahrten (optional mit oder ohne gastronomische Dienstleistungen), die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend „Kunde“) mit dem Verkäufer hinsichtlich der vom

Verkäufer auf seinen Homepages (mainschiffahrt.de / .com und reederei-henneberger.de / .com / .info) sowie in seinen Online-Shops (mainschiffahrt.shop und reederei-henneberger.shop) dargestellten digitalen Waren, Dienstleistungen und Buchungsoptionen abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist im Einzelfall etwas anderes schriftlich vereinbart.

1.2 Für Verträge zur Lieferung von Gutscheinen gelten diese AGB entsprechend, sofern insoweit nicht etwas Abweichendes geregelt ist.

1.3 Für Verträge zur Lieferung von Tickets gelten diese AGB entsprechend, sofern insoweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes geregelt ist. Dabei regeln diese AGB lediglich den Verkauf von Tickets für bestimmte, in der Artikelbeschreibung des Verkäufers näher bezeichnete Veranstaltungen. Für die Durchführung der Veranstaltungen gelten ausschließlich die gesetzlichen Bestimmungen im Verhältnis zwischen dem Teilnehmer und dem Veranstalter sowie ggf. hiervon abweichende Bedingungen des Veranstalters. Sofern der Verkäufer nicht zugleich auch Veranstalter ist, haftet er nicht für die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung, für die ausschließlich der jeweilige Veranstalter verantwortlich ist.

1.4 Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

1.5 Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2) Vertragsschluss

2.1 Die vom Verkäufer enthaltenen Produktbeschreibungen auf Werbematerialien (Plakaten, Flyern etc.) und Online-Plattformen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Verkäufers dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.

2.2 Der Kunde kann das Angebot über das vom Verkäufer integrierte Online-Bestellformular abgeben. Dabei gibt der Kunde, nachdem er die ausgewählten digitalen Waren in den virtuellen Warenkorb gelegt und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Ferner kann der Kunde das Angebot auch per E-Mail, per Fax, per Online-Kontaktformular, postalisch oder persönlich gegenüber Mitarbeitern am Ticketschalter bzw. der Bordkasse gegenüber dem Verkäufer abgeben.

2.3 Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden innerhalb von bis zu (7) sieben Tagen annehmen,

- indem er dem Kunden eine schriftliche Auftragsbestätigung (z.B. Fahrtbestätigung) oder eine Auftragsbestätigung in Textform (postalisch oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist, oder

- indem er dem Kunden die bestellte digitale Ware liefert, wobei insoweit der Zugang der digitalen Ware beim Kunden maßgeblich ist, oder

- indem er den Kunden nach Abgabe von dessen Bestellung oder Buchung zur Zahlung auffordert.

Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden zu laufen und endet mit dem Ablauf des (7.) siebten Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt. Nimmt der Verkäufer das Angebot des Kunden innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

2.4 Bei Auswahl einer von PayPal angebotenen Zahlungsart erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg (im Folgenden: „PayPal“), unter Geltung der PayPal-Nutzungsbedingungen, einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/useragreement-full> oder - falls der Kunde nicht über ein PayPal-Konto verfügt – unter Geltung der Bedingungen für Zahlungen ohne PayPal-Konto, einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/privacywax-full>. Zahlt der Kunde mittels einer im Online-Bestellvorgang auswählbaren von PayPal angebotenen Zahlungsart, erklärt der Verkäufer schon jetzt die Annahme des Angebots des Kunden in dem Zeitpunkt, in dem der Kunde den Button anklickt, welcher den Bestellvorgang abschließt.

2.5 Bei der Abgabe eines Angebots über das Online-Bestellformular des Verkäufers wird der Vertragstext nach dem Vertragsschluss vom Verkäufer gespeichert und dem Kunden nach Absendung von dessen Bestellung in Textform per E-Mail übermittelt. Eine darüber hinausgehende Zugänglichmachung des Vertragstextes durch den Verkäufer erfolgt nicht. Sofern der Kunde vor Absendung seiner Bestellung ein Nutzerkonto im Online-Shop des Verkäufers eingerichtet hat, werden die Bestelldaten auf der Website des Verkäufers archiviert und können vom Kunden über dessen passwortgeschütztes Nutzerkonto unter Angabe der entsprechenden Login-Daten kostenlos abgerufen werden.

2.6 Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über das Online-Bestellformular des Verkäufers kann der Kunde mögliche Eingabefehler durch aufmerksames Lesen der auf dem Bildschirm dargestellten Informationen erkennen. Ein wirksames technisches Mittel zur besseren Erkennung von Eingabefehlern kann dabei die Vergrößerungsfunktion des Browsers sein, mit deren Hilfe die Darstellung auf dem Bildschirm vergrößert wird. Seine Eingaben kann der Kunde im Rahmen des elektronischen Bestellprozesses so lange über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren, bis er den Button anklickt, welcher den Bestellvorgang abschließt.

2.7 Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

2.8 Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Verkäufer versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Verkäufer oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

3) Widerrufsrecht

3.1 Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu.

3.2 Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Verkäufers. Diese ist ausdrücklicher Bestandteil beim Vertragsschluss. Die Widerrufsbelehrung wird

dem Kunden bei Bestellung in Textform per E-Mail übermittelt. Eine zusätzlich durchgehende Zugänglichmachung der Widerrufsbelehrung über die Homepage ist möglich.

3.3 Soweit nichts anderes vereinbart ist, besteht ein Widerrufsrecht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht. Danach ist ein Widerrufsrecht auch bei Verträgen ausgeschlossen, die den Verkauf von Tickets für termingebundene Freizeitveranstaltungen zum Gegenstand haben.

3.4 Ein wirksamer Widerspruch muss schriftlich (per E-Mail oder postalisch) und fristgerecht erfolgen.

4) Preise und Zahlungsbedingungen

4.1 Sofern sich aus der Produktbeschreibung des Verkäufers nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Gesamtpreise. Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden in der jeweiligen Produktbeschreibung gesondert angegeben.

4.2 Die Zahlungsmöglichkeit/en wird/werden dem Kunden vorab mitgeteilt.

4.3 Ist Vorkasse per Banküberweisung vereinbart, ist die Zahlung sofort nach Vertragsabschluss fällig, sofern die Parteien keinen späteren Fälligkeitstermin vereinbart haben.

4.4 Bei Auswahl der Zahlungsart Rechnungskauf wird der Kaufpreis fällig, nachdem die Ware geliefert bzw. die Dienstleistung geleistet und in Rechnung gestellt wurde. In jedem Fall ist der Kaufpreis innerhalb von (7) sieben Tagen ab Erhalt der Rechnung ohne Abzug zu zahlen, sofern nichts anderes vereinbart ist. Der Verkäufer behält sich vor, die Zahlungsart Rechnungskauf nur bis zu einem bestimmten Bestellvolumen anzubieten und diese Zahlungsart bei Überschreitung des angegebenen Bestellvolumens abzulehnen. In diesem Fall wird der Verkäufer den Kunden in seinen Zahlungsinformationen auf eine entsprechende Zahlungsbeschränkung hinweisen.

5) Liefer- und Versandbedingungen

5.1 Bietet der Verkäufer einen Versand der Ware (z.B. Geschenkgutscheine) an, so erfolgt die Lieferung innerhalb des vom Verkäufer angegebenen Liefergebietes an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift, sofern nichts anderes vereinbart ist. Bei der Abwicklung der Transaktion ist die in der Bestellabwicklung des Verkäufers angegebene Lieferanschrift maßgeblich.

5.2 Scheitert die Zustellung der Ware aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, trägt der Kunde die dem Verkäufer hierdurch entstehenden angemessenen Kosten. Dies gilt im Hinblick auf die Kosten für die Hinsendung nicht, wenn der Kunde sein Widerrufsrecht wirksam ausübt. Für die Rücksendekosten gilt bei wirksamer Ausübung des Widerrufsrechts durch den Kunden die in der Widerrufsbelehrung des Verkäufers hierzu getroffene Regelung.

5.3 Handelt der Kunde als Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware auf den Kunden über, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat. Handelt der Kunde als Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware grundsätzlich erst mit

Übergabe der Ware an den Kunden oder eine empfangsberechtigte Person über. Abweichend hiervon geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware auch bei Verbrauchern bereits auf den Kunden über, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat, wenn der Kunde den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt mit der Ausführung beauftragt und der Verkäufer dem Kunden diese Person oder Anstalt zuvor nicht benannt hat.

5.4 Der Verkäufer behält sich das Recht vor, im Falle nicht richtiger oder nicht ordnungsgemäßer Selbstbelieferung vom Vertrag zurückzutreten. Dies gilt nur für den Fall, dass die Nichtlieferung nicht vom Verkäufer zu vertreten ist und dieser mit der gebotenen Sorgfalt ein konkretes Deckungsgeschäft mit dem Zulieferer abgeschlossen hat. Der Verkäufer wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die Ware zu beschaffen. Im Falle der Nichtverfügbarkeit oder der nur teilweisen Verfügbarkeit der Ware wird der Kunde unverzüglich informiert und die Gegenleistung unverzüglich erstattet.

5.5 Selbstabholung ist aus logistischen Gründen nur in Einzelfällen zum zuvor rechtzeitig vereinbarten Termin möglich.

5.6 Gutscheine werden dem Kunden wie folgt bereitgestellt:

- per E-Mail
- postalisch

5.7 Tickets werden dem Kunden wie folgt bereitgestellt:

- per E-Mail
- postalisch
- am Ticketschalter / an der Bordkasse

6) Eigentumsvorbehalt

Tritt der Verkäufer in Vorleistung, behält er sich bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises das Eigentum an der gelieferten Ware vor.

7) Mängelhaftung (Gewährleistung)

7.1 Soweit sich aus den nachfolgenden Regelungen nichts anderes ergibt, gelten die Vorschriften der gesetzlichen Mängelhaftung. Hiervon abweichend gilt bei Verträgen zur Lieferung von Waren:

7.2 Handelt der Kunde als Unternehmer,

- hat der Verkäufer die Wahl der Art der Nacherfüllung;
- beträgt bei neuen Waren die Verjährungsfrist für Mängel ein Jahr ab Ablieferung der Ware;
- sind bei gebrauchten Waren die Rechte und Ansprüche wegen Mängeln ausgeschlossen;

- beginnt die Verjährung nicht erneut, wenn im Rahmen der Mängelhaftung eine Ersatzlieferung erfolgt.

7.3 Die vorstehend geregelten Haftungsbeschränkungen und Fristverkürzungen gelten nicht

- für Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche des Kunden,

- für den Fall, dass der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen hat,

- für Waren, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben,

- für eine ggf. bestehende Verpflichtung des Verkäufers zur Bereitstellung von Aktualisierungen für digitale Produkte, bei Verträgen zur Lieferung von Waren mit digitalen Elementen.

7.4 Darüber hinaus gilt für Unternehmer, dass die gesetzlichen Verjährungsfristen für einen ggf. bestehenden gesetzlichen Rückgriffsanspruch unberührt bleiben.

7.5 Handelt der Kunde als Kaufmann i.S.d. § 1 HGB, trifft ihn die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gemäß § 377 HGB. Unterlässt der Kunde die dort geregelten Anzeigepflichten, gilt die Ware als genehmigt.

7.6 Handelt der Kunde als Verbraucher, so wird er gebeten, angelieferte Waren mit offensichtlichen Transportschäden bei dem Zusteller zu reklamieren und den Verkäufer hiervon in Kenntnis zu setzen. Kommt der Kunde dem nicht nach, hat dies keinerlei Auswirkungen auf seine gesetzlichen oder vertraglichen Mängelansprüche.

8) Besondere Bedingungen für die Verarbeitung von Waren nach bestimmten Vorgaben des Kunden

8.1 Schuldet der Verkäufer nach dem Inhalt des Vertrages neben der Warenlieferung auch die Verarbeitung der Ware nach bestimmten Vorgaben des Kunden, hat der Kunde dem Verkäufer alle für die Verarbeitung erforderlichen Inhalte wie Texte, Bilder oder Grafiken in den vom Verkäufer vorgegebenen Dateiformaten, Formatierungen, Bild- und Dateigrößen zur Verfügung zu stellen und ihm die hierfür erforderlichen Nutzungsrechte einzuräumen. Für die Beschaffung und den Rechteerwerb an diesen Inhalten ist allein der Kunde verantwortlich. Der Kunde erklärt und übernimmt die Verantwortung dafür, dass er das Recht besitzt, die dem Verkäufer überlassenen Inhalte zu nutzen. Er trägt insbesondere dafür Sorge, dass hierdurch keine Rechte Dritter verletzt werden, insbesondere Urheber-, Marken- und Persönlichkeitsrechte.

8.2 Der Kunde stellt den Verkäufer von Ansprüchen Dritter frei, die diese im Zusammenhang mit einer Verletzung ihrer Rechte durch die vertragsgemäße Nutzung der Inhalte des Kunden durch den Verkäufer diesem gegenüber geltend machen können. Der Kunde übernimmt hierbei auch die notwendigen Kosten der Rechtsverteidigung einschließlich aller Gerichts- und Anwaltskosten in gesetzlicher Höhe. Dies gilt nicht, wenn die Rechtsverletzung vom Kunden nicht zu vertreten ist. Der Kunde ist verpflichtet, dem Verkäufer im Falle einer Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche und eine Verteidigung erforderlich sind.

8.3 Der Verkäufer behält sich vor, Verarbeitungsaufträge abzulehnen, wenn die vom Kunden hierfür überlassenen Inhalte gegen gesetzliche oder behördliche Verbote oder gegen die guten Sitten

verstoßen. Dies gilt insbesondere bei Überlassung verfassungsfeindlicher, rassistischer, fremdenfeindlicher, diskriminierender, beleidigender, Jugend gefährdender und/oder Gewalt verherrlichender Inhalte.

9) Einlösung von Aktionsgutscheinen

9.1 Gutscheine, die vom Verkäufer im Rahmen von Werbeaktionen mit einer bestimmten Gültigkeitsdauer unentgeltlich ausgegeben werden und die vom Kunden nicht käuflich erworben werden können (nachfolgend "Aktionsgutscheine"), können nur im Online-Shop des Verkäufers und nur im angegebenen Zeitraum eingelöst werden.

9.2 Aktionsgutscheine können nur von Verbrauchern eingelöst werden.

9.3 Einzelne Produkte können von der Gutscheinaktion ausgeschlossen sein, sofern sich eine entsprechende Einschränkung aus dem Inhalt des Aktionsgutscheins ergibt.

9.4 Aktionsgutscheine können nur vor Abschluss des Bestellvorgangs eingelöst werden. Eine nachträgliche Verrechnung ist nicht möglich.

9.5 Pro Bestellung kann immer nur ein Aktionsgutschein eingelöst werden.

9.6 Der Warenwert muss mindestens dem Betrag des Aktionsgutscheins entsprechen. Etwaiges Restguthaben wird vom Verkäufer nicht erstattet.

9.7 Reicht der Wert des Aktionsgutscheins zur Deckung der Bestellung nicht aus, kann zur Begleichung des Differenzbetrages eine der übrigen vom Verkäufer angebotenen Zahlungsarten gewählt werden.

9.8 Das Guthaben eines Aktionsgutscheins wird weder in Bargeld ausgezahlt noch verzinst.

9.9 Der Aktionsgutschein wird nicht erstattet, wenn der Kunde die mit dem Aktionsgutschein ganz oder teilweise bezahlte Ware im Rahmen seines gesetzlichen Widerrufsrechts zurückgibt.

9.10 Der Aktionsgutschein ist übertragbar. Der Verkäufer kann mit befreiender Wirkung an den jeweiligen Inhaber, der den Aktionsgutschein im Online-Shop des Verkäufers einlöst, leisten. Dies gilt nicht, wenn der Verkäufer Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis von der Nichtberechtigung, der Geschäftsunfähigkeit oder der fehlenden Vertretungsberechtigung des jeweiligen Inhabers hat.

10) Einlösung von Geschenkgutscheinen

10.1 Gutscheine, die über das Bestellformular der Homepage oder den Online-Shop des Verkäufers käuflich erworben werden können (nachfolgend "Geschenkgutscheine"), können nur im Unternehmen des Verkäufers eingelöst werden, sofern sich aus dem Gutschein nichts anderes ergibt.

10.2 Geschenkgutscheine und Restguthaben von Geschenkgutscheinen sind bis zum Ende des Folgejahres nach dem Jahr des Gutscheinkaufs einlösbar.

10.3 Geschenkgutscheine können nur vor Abschluss des Bestellvorgangs eingelöst werden. Eine nachträgliche Verrechnung ist nicht möglich.

10.4 Pro Bestellung kann immer nur ein Geschenkgutschein eingelöst werden.

10.5 Geschenkgutscheine können nicht für den Kauf von weiteren Geschenkgutscheinen verwendet werden.

10.6 Reicht der Wert des Geschenkgutscheins zur Deckung der Bestellung nicht aus, kann zur Begleichung des Differenzbetrages eine der übrigen vom Verkäufer angebotenen Zahlungsarten gewählt werden.

10.7 Das Guthaben eines Geschenkgutscheins wird weder in Bargeld ausgezahlt noch verzinst.

10.8 Der Geschenkgutschein ist übertragbar. Der Verkäufer kann mit befreiender Wirkung an den jeweiligen Inhaber, der den Geschenkgutschein einlöst, leisten. Dies gilt nicht, wenn der Verkäufer Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis von der Nichtberechtigung, der Geschäftsunfähigkeit oder der fehlenden Vertretungsberechtigung des jeweiligen Inhabers hat.

11) Beförderungsbedingungen

11.1 Der Kunde stimmt mit dem Kauf des Tickets, einer schriftlich verbindlichen Buchung oder dem Betreten des Fahrgastschiffes den allgemeinen Beförderungsbedingungen vollständig und rechtskräftig zu. Der Kunde wird bei Kauf- und Vertragsabschluss über die Beförderungsbedingungen als Bestandteil der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)“ und somit fester Vertragsbestandteil informiert. Die gesamten AGB sind sowohl online als auch am Fahrkartenkiosk und unseren Fahrgastschiffen jederzeit einsehbar.

11.2 Tickets (digital / non-digital) sind beim Einstieg vorzuzeigen und während des Aufenthalts an Bord für eventuelle Rückfragen aufzubewahren. Der Fahrschein ist Fahrtberechtigung und Zahlungsbeleg zugleich. Der Reiseleiter erhält eine Fahrtbestätigung für die gesamte Reisegruppe und dient als verantwortlicher Ansprechpartner vor Ort. Zur Inanspruchnahme einer Gruppenermäßigung ist eine gemeinschaftliche Gesamtzahlung durch eine Person notwendig.

11.3 Wer ohne gültigen Fahrschein das Fahrgastschiff betritt und seine Berechtigung nicht nachweisen kann, macht sich strafbar. Die VPS GmbH behält sich vor, ein solches Vergehen zur Anzeige zu bringen sowie den Fahrpreis zuzüglich Strafzuschlag in Rechnung zu stellen.

11.4 Rollstühle und Kinderwagen werden kostenfrei transportiert. Der Transport anderer Verkehrsmittel (z.B. Roller, Mofa, Motorrad etc.) ist nicht möglich.

11.5 Hunde dürfen unter bestimmten Voraussetzungen kostenlos mit an Bord genommen werden. Hierfür muss die Sicherheit und Ordnung des betrieblichen Ablaufs gewährleistet, sowie die Gefährdung oder Belästigung anderer Kunden ausgeschlossen werden. Das Mitbringen von anderen Tieren ist nicht gestattet.

11.6 Das Mitbringen von eigenen Speisen und Getränken ist ohne ausdrückliche Zustimmung der VPS GmbH nicht gestattet. Das Mitbringen von Waffen, waffenähnlichen Gegenständen, Feuerwerkskörpern, Wunderkerzen, sowie anderen gefährlichen und/oder verbotenen Gegenständen ist strengstens untersagt. Die Entscheidung, welche Gegenstände als gefährlich eingestuft werden, unterliegt ausschließlich dem Bord- und Sicherheitspersonal.

11.7 Alle Kunden haben den Weisungen des Schiffspersonals Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen wie beispielsweise die Gefährdung der eigenen Sicherheit, der Sicherheit anderer Fahrgäste, die Beeinträchtigung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Veranstaltung oder mutwillige Sachbeschädigung, können einen sofortigen Ausschluss der betreffenden Person zur Folge haben.

11.8 Das Rauchen ist nach den aktuell gültigen Nichtraucherschutzbestimmungen des jeweiligen Bundeslandes nur auf dem Freideck gestattet.

11.9 An Bord gefundene Gegenstände sind dem Schiffspersonal zu übergeben. Ein Anspruch auf Finderlohn besteht nicht. Die VPS GmbH haftet nicht für verloren gegangene Gegenstände an Bord des Schiffes.

11.10 Jeder Fahrgast hat selbst darauf zu achten, dass er am Fahrtziel das Schiff rechtzeitig verlässt. Fahrgäste, die an Zwischenstationen ein- bzw. aussteigen wollen, müssen ihre Absicht rechtzeitig dem Schiffspersonal anzeigen. Für eventuelle Schiffsverspätungen wird keine Haftung übernommen. Eine Gewähr für Anschlussverbindungen (z.B. Bus oder Bahn) kann die VPS GmbH nicht übernehmen.

11.11 Die Beförderung kann nur im Rahmen der öffentlich bestehenden Vorschriften erfolgen. Für Schiffsausfälle, Schiffsverspätungen und Absage oder Abbruch einer Schifffahrt durch unvorhersehbare Ereignisse (z.B. Hoch- bzw. Niedrigwasser), sowie kurzfristig angeordnete Strecken- oder Schleusensperrungen wird hiermit ausdrücklich keine Haftung übernommen.

11.12 Kann die Fahrt aus Gründen höherer Gewalt (einschließlich Krankheits- und Todesfall) nicht oder nur gekürzt ausgeführt werden, so können hieraus keine Ersatz- oder Entschädigungsansprüche hergeleitet werden. Wir bemühen uns selbstverständlich in jedem Fall - sofern verfügbar - ein wertgleiches Ausgleichangebot durch einen alternativen Abfahrtsort oder Ersatztermin anzubieten.

11.13 Betrunkene Gäste werden zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht befördert.

11.14 Die Fahrgastschifffahrt übt KEINEN öffentlichen Personenverkehr im Sinne des Gesetzes über die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten vom 9. Juli 1979 aus.

11.15 Zum Gesundheitsschutz (z.B. in Folge der Corona-Pandemie) kann es zu Einschränkungen und/oder Ausfällen von Fahrten kommen. Fahrgäste stimmen beim Kauf des Tickets der Einhaltung aller Auflagen an Bord unserer Fahrgastschiffe vollständig zu. Es gelten die aktuellen Corona-Vorschriften (je nach Standort) der Stadt Würzburg, dem Landkreis Würzburg (Veitshöchheim) oder der Stadt Miltenberg im Freistaat Bayern bzw. der Stadt Freudenberg und Stadt Wertheim im Bundesland Baden-Württemberg.

11.16 Das Speisen- und Getränkeangebot an Bord unserer Fahrgastschiffe ist optional. Ein Anspruch auf Tischservice und/oder Thekenverkauf besteht nicht. Gastronomische Angebote (für Gruppen) müssen vorab rechtzeitig bestellt und durch den Verkäufer bestätigt werden.

11.17 An Bord unserer Schiffe besteht in der Regel freie Platzwahl. Eine Reservierung der Plätze für Gruppen im Rahmen von gastronomischen Angeboten ist bei Bedarf durch den Verkäufer möglich.

11.18 Der Ein- und Ausstieg an der Anlegestelle in Würzburg am „Alter Kranen“ ist durch den vorgegebenen Treppenabstieg bzw. -aufstieg leider nicht barrierefrei möglich. Der Ein- bzw. Ausstieg an Zwischenstationen (z.B. Bürgstadt oder Freudenberg) ist kein fester Bestandteil einer Rundfahrt ab/an Miltenberg.

12) Stornierungsbedingungen

Die kostenfreie Stornierungsrichtlinie (definiert als letzter Stornierungszeitpunkt vor dem vereinbarten Termin der Schifffahrt laut Fahrtbestätigung)

- für Kunden (ohne gastronomisches Angebot) bei Rund- und Linienfahrten beträgt (2) zwei Werktage

- für Kunden (mit gastronomischem Angebot) bei Rund- und Linienfahrten beträgt (5) fünf Werktage
- für Kunden bei individuellen Charterfahrten beträgt (14) vierzehn Werktage
- für den Verkäufer (14) vierzehn Werktage

ohne Angabe von Gründen. Die Stornierung muss in jedem Fall in Textform (postalisch oder E-Mail) mitgeteilt werden. Bereits geleistete Vorauszahlungen werden vollständig innerhalb von (7) sieben Werktagen durch den Verkäufer zurückgezahlt.

Online-Tickets sind von den Stornierungsrichtlinien ausgenommen. Es gilt ausschließlich das zum Kaufzeitpunkt geltende Widerrufsrecht. Sollte die Leistungserbringung durch den Verkäufer ohne Angabe von Gründen nicht möglich sein, muss der vollständige Kaufpreis innerhalb von (7) sieben Werktagen zurückerstattet werden.

Geschenkgutscheine sind von den Stornierungsrichtlinien ausgenommen. Sollte die Leistungserbringung durch den Verkäufer ohne Angabe von Gründen nicht möglich sein, muss der vollständige Kaufpreis innerhalb von (7) sieben Werktagen zurückerstattet werden.

Bei Stornierung außerhalb des kostenfreien Zeitrahmens werden 90 % des vereinbarten Kaufpreises (inkl. MwSt.) fällig und dem Kunden in Rechnung gestellt. Ein Anspruch auf weitere Schadensersatzansprüche besteht beidseitig nicht.

Eine im Einzelfall abgeänderte Stornierungsbestimmung bedarf ausdrücklich der beidseitigen schriftlichen Zustimmung vor Vertragsschluss.

13) Anwendbares Recht

Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

Unwirksame Einzelbestimmungen verhindern die rechtliche Wirksamkeit der verbliebenen AGB ausdrücklich nicht.

14) Alternative Streitbeilegung

Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

Wir sind zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.